|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | | K:\logos\Goethe-logo-neu\0-basisversion\logo-sw-klein.jpg | |
| Geltungsbereich: Institut für \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Bereichsverantwortliche\*r: Datum: | | | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | | | |
| **ACRYLAMID** (Acrylsäureamid, 2-Propenamid) | | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | | |
| lpext  silhouete Gefahr | 1. **Giftig bei Verschlucken.** (H301) 2. **Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.** (H312 + H332) 3. **Verursacht Hautreizungen.** (H315) 4. **Verursacht Augenreizung.** (H319) 5. **Kann allergische Hautreaktionen verursachen.** (H317) 6. **Kann genetische Defekte verursachen.** (H340) 7. **Kann Krebs erzeugen.** (H350) 8. **Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.** (H361f) 9. **Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.** (H372) 10. Dämpfe sind schwerer als Luft.Bildung explosionsfähiger Staub-Luft-Gemische ist möglich. 11. Zersetzt sich beim Erhitzen in gefährliche Gase (z.B. Kohlenmonoxid, Stickoxide, Ammoniak, Wasserstoff). 12. Wassergefährdungsklasse (WGK): 3 (stark wassergefährdend) | | | | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | | |
|  | * **Einatmen von Staub und Dämpfen vermeiden.** * **Nur im Abzug arbeiten. Frontschieber geschlossen halten.** * Nicht essen, trinken oder schnupfen. * Unter Verschluss, nur für fachkundige und zuverlässige Personen zugänglich, aufbewahren. Arbeitsplätze/-bereiche von anderen Arbeitsbereichen räumlich trennen und kennzeichnen. * **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel. * **Augenschutz benutzen:** Gestellbrille mit Seitenschutz. * **Schutzhandschuhe benutzen:** Polychloropen (CR; 0,5 mm), Nitrilkautschuk (NBR; 0,4 mm), Polyvinylchlorid (PVC; 0,5 mm), Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm), Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm). * Hautschutzplan beachten. * Lagerung an einem kühlen, gut gelüfteten Ort. | | | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | | | |
| - Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.  - **Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt:** Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Kombinationsfilter A-P (braun/weiß). Unter Staubvermeidung aufnehmen und entsorgen.  -  **Im Brandfall:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschmittel: Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid oder Wassernebel. NICHT Wasser im Vollstrahl! Rückzündungsgefahr bei Anwendung von Kohlendioxid. Entstehung gefährlicher Gase/Dämpfe (z.B. Kohlenmonoxid, Stickoxide) möglich.  - Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. | | | | | |
| Erste Hilfe | | | | NOTRUF 112 | |
|  | | Selbstschutz beachten. Vorgesetzte\*n informieren.  **Nach Augenkontakt:** Bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten unter fließendem kalten Wasser spülen und Augenarzt/Augenärztin aufsuchen.  **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung ausziehen und mit viel Wasser spülen.  **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus Gefahrenbereich bringen. Für Frischluftzufuhr sorgen.  **Nach Verschlucken:** Mund gut ausspülen und anschließend Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.  **IMMER Arzt/Ärztin hinzuziehen.** | | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | | | |
| Abfälle nach Abfallrichtlinie in geschlossenen Behältern sammeln und über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. | | | | | |